



Gebrauchsanweisung Multi-CUP-Test - Urin Protzek

Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001 und DIN EN ISO 13485

	Protzek Biotec GmbH, Tüllingerstr. 36a, DE-79539 Lörrach, Tel: 07621 / 5789517, www.protzek.com
CH REP	Protzek Biotec GmbH, Industriestrasse 38, CH-4415 Lausen, Tel: 061/7515783, www.protzek.com
	Protzek Biotec GmbH, Industriestrasse 38, CH-4415 Lausen, Tel: 061/7515783, www.protzek.com



Deutsch



Anwendervideo

<https://qr.protzek.com/GA-10>



Konfigurationen

Tabelle 1: Multi-CUP Test Konfigurationen

Artikel	Parameter (Cut-Off)
MC 140+	AMP1000/BUP10/BZO300/COC1500/FYL200/KET1000/ MDA500/MDMA1000/MET1000/MTD300/OPI2000THC150/ TML300+CREA
MC Check24-120	AMP1000/BAR300/BUP10/BZO300/COC300/MDMA500/ MET1000/MTD300/MOP300/TCA1000/THC1-50/THC2-200
MC Check24-812	AMP1000/BZO300/COC300/MDMA500/MET1000/MTD300/O PI2000/THC1-50/THC2-200
MC Check24-712	BZO300/COC300/MDMA500/MET1000/MTD300/OPI2000/ THC1-50/THC2-200

Verwendungszweck

Die Protzek Cup-Tests sind chromatographische Lateral-Flow Immunoassays für die qualitative Anzeige (Screening) von Arznei- oder Betäubungsmitteln und ihren Stoffwechselprodukten (Metaboliten) in humanem Urin. Nur zur in-vitro Diagnostik durch medizinisches und anderes Fachpersonal.

In Tabelle 2 sind die Testparameter, Kalibratoren und Cut-Off-Konzentrationen (= Entscheidungsgrenzen zwischen positivem und negativem Ergebnis) aufgelistet.

Tabelle 2: Parameter, Kalibratoren und Cut-Off Werte

Abkürzung Parameter	Kalibrator	Cut-Off [ng/ml]
AMP Amphetamin	D-Amphetamin	1.000
BAR Barbiturat	Secobarbital	300
BUP Buprenorphin	Buprenorphin	10
BZO Benzodiazepine	Oxazepam	300
COC Kokain	Benzoylcgonin	300
CREA Kreatinin	Kreatinin	-
FYL Fentanyl	Fentanyl	200
KET Ketamin	Ketamin	1000

MDA Ecstasy	3,4-Methylendioxyamphetamin	500
MDMA Ecstasy	(±)-3,4-Methylendioxyamphetamin	1000 500
MET Methamphetamin	D-Methamphetamin	1000
MTD Methadon	Methadon	300
MOP Morphin	Morphin	300
OPI Opiate	Morphin	2000
TCA Trizyklische Antidepressiva	Nortriptylin	1000
THC Cannabinoide	(-)-11-nor-9-carboxy-Δ9-THC	200 150 50
TML Tramadol	Tramadol	300

Generell reagieren immunologische Tests - so auch die oben gelisteten, spezifisch auf ein chemisches Strukturprinzip eventuell aber auf mehrere Substanzen, in seltenen Fällen auch durch sog. unerwünschte Kreuzreaktion auf nicht strukturverwandte Verbindungen - siehe hierzu das Kapitel Analytische Spezifität. Immunologische Streifentests liefern rasch ein analytisches Testergebnis, welches aus den genannten Gründen nur vorläufig sein kann. In rechtsrelevanten Fällen ist es daher gegebenenfalls notwendig, ein immunologisches Ergebnis mit einer beweissicheren analytischen Methode zu bestätigen. Der Massenspektrometrische Nachweis ist die bevorzugte Bestätigungsmethode. Bei Fragen des Arznei- oder Betäubungsmittelmissbrauchs sind daher bei jedem Testergebnis eingehende klinische Betrachtungen und die fachkundige Bewertung notwendig, insbesondere, wenn bei positiven immunologischen Ergebnissen ggf. rechtliche Konsequenzen in Betracht gezogen werden.

Zielpopulation

Die Protzek Multiplatten-Tests sind gedacht für Personen jeder Altersgruppe.

Testprinzip

Die Protzek Multi-CUP-Tests sind Immunoassays die auf dem Prinzip der kompetitiven Sättigungsanalyse beruhen. Auf dem Teststreifen konkurrieren Arznei- bzw. Betäubungsmittelrückstände (sog. Analyte), die möglicherweise in Urinproben vorhanden sind, mit dem jeweiligen Betäubungsmittel-Konjugat um Bindungsstellen an spezifischen farbmarkierten Antikörpern. Während des Testablaufs kommt eine auf das Probenvlies auf-gebrachte Urinprobe mit diesen Antikörpern in Kontakt und wandert durch Kapillarkräfte zusammen mit diesen längs durch den Streifen.

In der Urinprobe enthaltene Betäubungsmittel-Analyte, deren Konzentration geringer ist als der für den jeweiligen Test angegebene Cut-Off, können die Bindungsstellen an den spezifischen Antikörpern nicht sättigen. Folglich werden frei gebliebene Anti-körper-beschichtete Partikel durch an der T-Linie immobilisierte Analyt-Protein-Konjugate eingefangen. Die Testlinie auf dem Membranstreifen wird daher als farbige Linie sichtbar. Ein solches Ergebnis wird als „negativ“ bezeichnet. Das Vorhandensein von Betäubungsmittelrückständen, die mehr als die Cut-Off-Konzentration betragen, sättigen die Bindungsstellen der Anti-körper vollkommen. Daher kann im Testlinienbereich keine Farb-linie mehr entstehen und das Ergebnis ist „positiv“.

Eine weitere farbige Linie im Bereich der Kontrolllinie dient als Verfahrenskontrolle. Sie zeigt ein für immunologische Reaktionsbedingungen genügend hinzugefügtes Probenvolumen bzw. die Membrandurchfeuchtung an.

Im Test vorhandene mitgelieferte Materialien

Materialien auf dem Teststreifen

- Farbmarkierter immobilisierter spezifischer Antikörper auf dem Teststreifen gegen das nachzuweisende Antigen (Betäubungsmittel / Metabolit) (Konjugatvlies).
- Membranebunden immobilisiertes konkurrierendes Betäubungsmittel-Protein-Konjugat auf dem Teststreifen (Testlinie).
- Membranebundener immobilisierter Antikörper für die Testkontrolle auf dem Teststreifen (Kontrolllinie).

Mitgeliefertes Material pro Test

- 1 x Cup Test
- 1 x Silica Gel-Pad

Packungsinhalt Box

- 25 x Cup Tests (Eingeschweißt)
- 1 x Gebrauchsanweisung

Benötigte Materialien:

- Stoppuhr

Optional erhältliche Materialien:

- Einweghandschuhe
- Thermostreifen zur Temperaturkontrolle

Sicherheitshinweise

- Nur zur *in-vitro*-Diagnostik durch medizinisches und anderes Fachpersonal.
- Direkten Kontakt von Probenmaterial und Testreagenzien mit Haut und Schleimhäuten vermeiden.
- Proben können infektiös sein; halten sie bei der Durchführung Desinfektionsmittel bereit. Benutzen sie ggf. Einweghandschuhe.
- Der Test darf nicht nach Ablauf des aufgedruckten Verfalldatums verwendet werden.
- Die Tests, wie auch die beigefügten Testbestandteile, sind nur zum Einmalgebrauch bestimmt.
- Die Tests sind in Folienbeuteln verpackt, die dazu dienen, Feuchtigkeit während der Lagerung fernzuhalten. Prüfen Sie jeden Folienbeutel vor dem Öffnen auf eventuelle Beschädigungen.
- Den Test nicht verwenden, wenn die Verpackung beschädigt ist.
- Bei Verwendung einer ungeeigneten Probenmatrix kann es zu falsch-positiven oder falsch-negativen Ergebnissen kommen.
- Sollten schwerwiegende Vorfälle mit dem Produkt auftreten, sind diese unverzüglich dem Hersteller und der zuständigen Behörde zu melden.

Lagerung und Haltbarkeit des Produkts

- Das Produkt nur originalverpackt im versiegelten Beutel und bei den angegebenen Temperaturen (+2°C – +30°C) lagern.
- Direkte Sonneneinstrahlung vermeiden.
- Produkt nicht einfrieren.
- Nach Ablauf des aufgedruckten Haltbarkeitsdatums darf das Produkt nicht mehr verwendet werden.
- Nach dem Öffnen der Verpackung des Produkts sollte dieses sofort verwendet werden.

Handhabungstemperatur des Produkts

- Die Handhabungstemperatur des Produktes liegt im Bereich zwischen +5°C - +30°C. Die optimale Handhabungs-temperatur liegt im Bereich von +15°C – +30°C.

Probengewinnung und Vorbereitung

- Es wird dringend empfohlen, nur frische Urinproben zu verwenden.
- Die Proben sind nach Möglichkeit unter Sichtkontrolle abzunehmen, um eine Manipulation zu verhindern.
- Die Urinproben kann direkt im Cup -Test abgegeben werden.

Probenlagerung

- Die zu untersuchende Probe ist bis zu 48 Stunden im Kühlschrank (+2 °C - +8 °C) haltbar.
- Für eine längere und andauernde Lagerung können Proben bei mindestens -20°C eingefroren werden.
- Eingefrorenen/gekühlte Proben müssen vor der Testdurchführung aufgetaut und gründlich durchmischt werden.

Testdurchführung

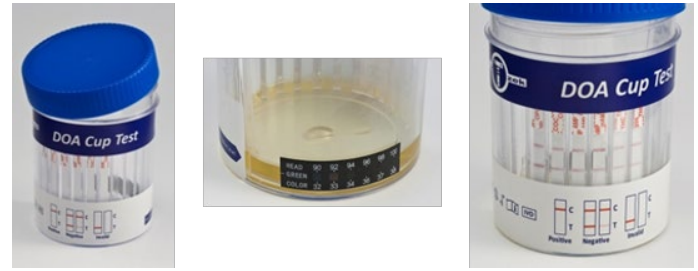


Abbildung 1: Cup Tests

- Den Test vor der Durchführung auf Raumtemperatur bringen (+15°C - +30°C).
- Den benötigten Test unmittelbar vor der Testdurchführung aus der Verpackung entnehmen.
- Öffnen Sie den Schraubdeckel und geben Sie den abgegebenen Urin in den Test. Achten Sie auf die minimale Füllhöhe. Ist nicht genügend Urin vorhanden kann dies die Ergebnisse verfälschen oder der Test zeigt ungültig an.
- Alternativ können Sie den CUP-Test direkt dem Probanden aushändigen. Nach aufschrauben des Deckels kann die Urinprobe direkt im CUP-Test abgegeben werden. Weisen Sie den Probanden auf die minimale Füllhöhe hin. Ist nicht genügend Urin vorhanden kann dies die Ergebnisse verfälschen oder der Test zeigt ungültig an.
- Falls verfügbar den Thermostreifen im Bereich des Urinfüllstandes auf dem Test ablesen. Die Farbe zeigt die Temperatur in °C an. Diese sollte im Bereich von 32,5°C bis 37,7°C liegen.
- Entfernen Sie ggf. die Schutzfolie, um die Ergebnisfelder der Teststreifen sichtbar zu machen.
- Der vorliegende Test soll 5 bis maximal 10 Minuten nach Probenabgabe ausgewertet werden.

Interpretation der Ergebnisse

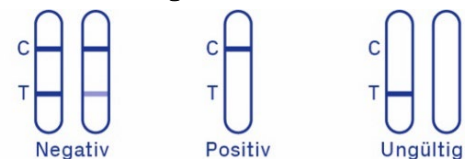


Abbildung 2: Schematische Darstellung der Ergebnisse

Negativ = 2 Linien

Im Anzeigefenster erscheinen zwei Linien (bei T = Testlinie und bei C = Kontrolllinie). Auch eine leichte rosafarbene Färbung ist als negatives Ergebnis zu bewerten. Das entsprechende, neben dem Anzeigefenster mit seinem Kürzel bezeichnete Betäubungsmittel ist nicht anwesend oder seine Konzentration ist geringer als der angegebene Cut-Off Wert (=eingestellter Grenzwert).

Positiv = 1 Linie im C-Bereich

Im Anzeigefenster erscheint eine Linie bei C=Kontrolllinie und keine Linie bei T=Testlinie. Der Test ist positiv für das neben dem Anzeigefenster mit seinem Kürzel bezeichnete Betäubungsmittel. Die Betäubungsmittelkonzentration ist gleich oder höher als der angegebene Cut-Off Wert. (=eingestellter Grenzwert).

Ungültig = keine Linie im C-Bereich (=Kundenservice)

Erscheint bei C (= Kontrolllinie) keine Linie, so ist der Test in jedem Fall ungültig, auch wenn eine Testlinie vorhanden sein sollte. Wiederholen Sie die Bestimmung mit einem neuen Test – auch dann, wenn die Kontrollbande bei nur einem der einzelnen Parameter fehlt. Sie können den ungültigen Test zusammen mit der Verpackung an uns zurückschicken und erhalten kostenlosen Ersatz.

Allgemeine Entsorgungshinweise

Gebrauchte Tests und Testutensilien können nach Abfallschlüssel EAK180104 entsorgt werden. Bitte beachten Sie die Bestimmungen vor Ort.

Einschränkungen

- Die Protzek Muti-CUP Tests liefern ein immunologisches, d.h. ein grundsätzlich vorläufiges, qualitatives Ergebnis. Eine zweite beweissichere Analysen-methode muss verwendet werden, um ein bestätigtes Ergebnis zu erhalten.
- Es ist möglich das technische oder verfahrensbedingte Fehler fehlerhafte Ergebnisse verursachen.
- Trotz der sehr spezifischen Nachweismöglichkeit mittels monoklonaler und polyklonaler Antikörper können bei jeder immunologischen Methode Kreuzreaktivitäten durch Stoffwechselprodukte aus dem Organismus oder Reaktionen mit chemisch verwandten Medikamenten und anderen Substanzen auftreten.

Diagnostische Sensitivität, Spezifität und Genauigkeit

Klinische Proben wurden mit den Parametern gemessen und verglichen mit GC/MS (LC/MS) Ergebnissen.

Tabelle 3: Sensitivität, Spezifität und Genauigkeit

	AMP1000	BAR300	BUP10
Sensitivität	95,8%	97,8%	>99,9%
Spezifität	>99,9%	98,1%	>99,9%
Genauigkeit	98,1%	98,0%	>99,9%

Tabelle 4: Sensitivität, Spezifität und Genauigkeit

	BZO300	COC300	FYL200
Sensitivität	95,3%	98,2%	96,8%
Spezifität	92,9%	98,1%	>99,9%
Genauigkeit	93,9%	98,2%	98,3%

Tabelle 5: Sensitivität, Spezifität und Genauigkeit

	KET1000	MDA500	MDMA1000
Sensitivität	98,0%	97,9%	98,5%
Spezifität	98,6%	98,1%	98,2%
Genauigkeit	98,3%	98,0%	98,3%

Tabelle 6:

	MDMA500	MET1000	MOP300
Sensitivität	>99,9%	96,8%	96,8%
Spezifität	>99,9%	>99,9%	97,9%
Genauigkeit	>99,9%	98,3%	97,3%

Tabelle 7: Sensitivität, Spezifität und Genauigkeit

	MTD300	OPI2000	TCA1000
Sensitivität	96,1%	97,6%	92,1%
Spezifität	>99,9%	98,4%	>99,9%
Genauigkeit	98,1%	98,1%	96,8%

Tabelle 8: Sensitivität, Spezifität und Genauigkeit

	THC200	THC150	THC50
Sensitivität	96,1%	98,4%	96,8%
Spezifität	>99,9%	98,3%	98,3%
Genauigkeit	98,1%	98,4%	97,5%

Tabelle 9: Sensitivität, Spezifität und Genauigkeit

	TML300
Sensitivität	96,6%
Spezifität	98,2%
Genauigkeit	97,4%

Analytische Sensitivität

Die analytische Sensitivität wurde bestimmt durch die Testung von GC/MS bzw. LC/MS geprüften Lösungen mit den Konzentrationen negativ, -50% Cut-Off, -25% Cut-Off, Cut-Off, +25% Cut-Off, +50% Cut-Off und +100% Cut-Off.

Tabelle 10: Analytische Sensitivität

Drog. Konz.	n	AMP1000		BAR300		BUP10	
		-	+	-	+	-	+
Cut-Off							
0	50	50	0	50	0	50	0
-50%	50	50	0	50	0	50	0
-25%	50	36	14	39	11	37	13
Cut-Off	50	9	41	9	41	12	38
25%	50	3	47	7	43	6	44
50%	50	0	50	0	50	0	50
100%	50	0	50	0	50	0	50

Tabelle 11: Analytische Sensitivität

Drog. Konz.	n	BZO300		COC300		FYL200	
		-	+	-	+	-	+
Cut-Off							
0	50	50	0	50	0	50	0
-50%	50	50	0	50	0	50	0
-25%	50	41	9	38	12	40	10
Cut-Off	50	15	35	13	37	13	37
25%	50	3	47	4	46	8	42
50%	50	0	50	0	50	0	50
100%	50	0	50	0	50	0	50

Tabelle 12: Analytische Sensitivität

Drog. Konz.	n	KET1000		MDA500		MDMA1000	
		-	+	-	+	-	+
Cut-Off							
0	50	50	0	50	0	50	0
-50%	50	50	0	50	0	50	0
-25%	50	40	10	37	13	39	11
Cut-Off	50	14	36	14	36	13	37
25%	50	7	43	11	39	8	42
50%	50	0	50	0	50	0	50
100%	50	0	50	0	50	0	50

Tabelle 13: Analytische Sensitivität

Drog. Konz.	n	MDMA500		MET1000		MOP300	
		-	+	-	+	-	+
Cut-Off							
0	50	50	0	50	0	50	0
-50%	50	50	0	50	0	50	0
-25%	50	33	17	37	13	43	7
Cut-Off	50	12	38	12	38	20	30
25%	50	9	41	6	44	3	47
50%	50	0	50	0	50	0	50
100%	50	0	50	0	50	0	50

Tabelle 14: Analytische Sensitivität

Drog. Konz.	n	MTD300		OPI2000		TCA1000	
		-	+	-	+	-	+
Cut-Off							
0	50	50	0	50	0	50	0
-50%	50	50	0	50	0	50	0
-25%	50	42	8	35	15	45	5
Cut-Off	50	15	35	10	40	10	40
25%	50	5	45	4	46	7	43
50%	50	0	50	0	50	0	50
100%	50	0	50	0	50	0	50

Tabelle 15: Analytische Sensitivität

Drog. Konz.	n	THC200		THC150		THC50	
		-	+	-	+	-	+
Cut-Off		-	+	-	+	-	+
0	50	50	0	50	0	50	0
-50%	50	50	0	50	0	50	0
-25%	50	50	0	50	0	50	0
Cut-Off	50	17	33	19	31	17	33
25%	50	0	50	0	50	0	50
50%	50	0	50	0	50	0	50
100%	50	0	50	0	50	0	50

Tabelle 16: Analytische Sensitivität

Drog. Konz.	n	TML300	
		-	+
Cut-Off		-	+
0	50	50	0
-50%	50	50	0
-25%	50	50	0
Cut-Off	50	15	35
25%	50	0	50
50%	50	0	50
100%	50	0	50

Analytische Spezifität

Der vorliegende Test wurde auf die festzustellenden Betäubungsmittel und einige ihrer Metaboliten auf Kreuzreaktivität getestet. Die einzelnen Substanzen wurden in bekannter Menge drogenfreiem Humanurin zugesetzt. In Tabelle 17 sind diejenigen Substanzen gelistet, mit der zugehörigen Konzentration, bei der ein positives Testergebnis erfolgt ist.

Tabelle 17: Analytische Spezifität

Amphetamin	Konz. [ng/ml]
D-Amphetamin	1.000
L-Amphetamin	>100.000
D-Methamphetamin	>100.000
L-Metamphetamin	>100.000
3,4-Methylendioxyamphetamin	1.250
3,4-Methylendioxyamphetamin (MDMA)	>100.000
3,4-Methylendioxyethylamphetamin	>100.000
Paramethoxyamphetamin	625
Phentermin	1.250
Tyramin	>100.000
Barbiturat	Konz. [ng/ml]
Secobarbital	300
Allobarbital	1.250
Alphenal	625
Amobarbital	625
Aprobarbital	188
Butabarbital	70
Butalbital	2.500
Butethal	200
Cyclophentobarbital	400
Pentobarbital	1.000
Phenobarbital	300
Buprenorphin	Konz. [ng/ml]
Buprenorphin	10
Buprenorphin-3-β-D-Glucuronid	10
Norbuprenorphin	50
Norbuprenorphin-3-β-D-Glucuronid	100
Benzodiazepin	Konz. [ng/ml]
Oxazepam	300
Alprazolam	125

Bromazepam	625
Chlordiazepoxid	2.500
Clobazam	63
Clorazepate	3.330
Desalkflurazepam	250
Diazepam	250
Estazolam	5.000
Fentanyl	>100.000
Flunitrazepam	375
Flurazepam	>100.000
Lorazepam	1.250
Lormetazepam	1.250
Medazepam	>100.000
Midazolam	>100.000
Nitrazepam	25.000
Norchlordiazepoxide	250
Nordiazepam	500
Prazepam	>100.000
Temazepam	63
Triazolam	5.000
Cannabinoide	Konz. [ng/ml]
11-nor-Δ9-THC-9-COOH	200
Cannabinoide	Konz. [ng/ml]
11-nor-Δ9-THC-9-COOH	150
11-nor-Δ8-THC-9-COOH	90
Δ8-Tetrahydrocannabinol	45.000
Δ9-Tetrahydrocannabinol	45000
Cannabinol	60.000
Cannabinoide	Konz. [ng/ml]
11-nor-Δ9-THC-9-COOH	50
11-nor-Δ8-THC-9-COOH	50
11-Hydroxy-Δ9-tetrahydrocannabinol	50
Δ8-Tetrahydrocannabinol	15.000
Δ9-Tetrahydrocannabinol	15.000
Cannabinol	20.000
Cannabidiol	>100.000
Fentanyl	Konz. [ng/ml]
Fentanyl	200
Norfentanyl	>10.000
Ketamin	Konz. [ng/ml]
Ketamin	1.000
Norketamin	1.000
Dextromethorphan	>100.000
Dextrorphan tartrate	>100.000
D-Norpropoxyphen	31.250
EDDP	>100.000
Merperidin	10.000
Mephentermin hemisulfat Salz	50.000
Methadon	12.500
D-Methamphetamin	12.500
3,4-Methylendioxyethylamphetamin	25.000
Nordoxepin hydrochlorid	25.000

Phencyclidin	5.000
Promazin	8.000
Promethazin	25.000
Kokain	Konz. [ng/ml]
Benzoylcegonin	1.500
Kokain	5.000
Ecgonin	>100.000
Ecgoninmethylester (Methylecgonin)	>100.000
MDA	Konz. [ng/ml]
MDA	500
l-Amphetamin	50.000
d-Amphetamin	500
Phentermin	1.250
Paramethoxyamphetamin	625
Tyramin	100.000
MDMA	Konz. [ng/ml]
(±)-3,4-Methylendioxyamphetamin	1.000
D-Amphetamin	>100.000
L-Amphetamin	>100.000
D-Methamphetamin	>100.000
L-Methamphetamin	>100.000
3,4-Methylendioxyamphetamin	3.000
3,4-Methylendioxyethylamphetamin	500
Paramethoxyamphetamin	50.000
Paramethoxymethamphetamin	>100.000
MDMA	Konz. [ng/ml]
(±)-3,4-Methylendioxyamphetamin	500
D-Amphetamin	>100.000
L-Amphetamin	>100.000
D-Methamphetamin	>100.000
L-Methamphetamin	>100.000
3,4-Methylendioxyamphetamin	2.500
3,4-Methylendioxyethylamphetamin	156
Paramethoxyamphetamin	50.000
Paramethoxymethamphetamin	>100.000
Metamphetamin	Konz. [ng/ml]
D-Metamphetamin	1.000
Chloroquin	25.000
(-)-Ephedrin	4.000
Fenfluramin	12.500
L-Metamphetamin	10.000
Mephenterminhemisulfat	31.250
3,4-Methylendioxyethylamphetamin (MDEA)	50.000
3,4-Methylendioxyamphetamin (MDMA)	313
Paramethoxyamphetamin (PMMA)	625
Procain	50.000
Methadon	Konz. [ng/ml]
Methadon	300
(-)-alpha-methadol	2.000
Opiat	Konz. [ng/ml]
Morphin	2.000
Acetylcodein	1.563
Buprenorphin	25.000
Codein	500
Diacetylmorphin (Heroin)	1.250
Dihydrocodein	1.563
Ethylmorphin	800

Hydrocodon	50.000
Hydromorphon	25.000
Merperidin	>100.000
6-Monoacetylmorphin (6-MAM)	1.250
Morphin-3-β-d-glucuronid	12.500
Nalorphinhydrochlorid	>100.000
Oxycodon	>100.000
Oxymorphon	>100.000
Rifampicin	>100.000
Thebain	50.000
Opiate	Konz. [ng/ml]
Morphin	300
Acetylcodein	150
Buprenorphin	>10.000
Codein	250
Diacetylmorphin (Heroin)	250
Dihydrocodein	586
Ethylmorphin	200
Hydrocodon	12.500
Hydromorphon	12.500
6-Monoacetylmorphin (6-MAM)	250
Morphin-3-β-d-glucuronid	2.500
Nalorphinhydrochlorid	25.000
Thebain	25.000
TCA	Konz. [ng/ml]
Nortriptylin	1.000
Nordoxepin	500
Amitriptyline	1.500
Clomipramin	>100.000
Cyclobenzaprin	12.500
Desipramin	188
Docepin	2.000
Imipramin	2.500
Maprotilin	750
Opiamol	1.563
Promatin	1.000
Promethazin	6.250
Prothipendyl	25.000
Protryptilin	6.250
Prozin	1.250
Trimipramin	>100.000
TML	Konz. [ng/ml]
Tramadol	300












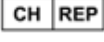

Nicht Kreuzreagierende Verbindungen

Die folgenden Verbindungen hatten bei Konzentrationen von bis zu 100 µg/ml keinen Einfluss auf den Test.

Tabelle 18: Nicht Kreuzreagierende Verbindungen

(-)-Ephedrin (außer MET)	Ethanol
(+)-Naproxen	Furosemid
(+/-)-Ephedrin (außer MET)	Glucose
4-Dimethylaminoantipyrin	Guaiacol glyceryl ether
Acetaminophen	Hemoglobin
Aceton	Ibuprofen
Albumin	Imipramin (außer TCA)
Amitriptylin (außer TCA)	Isoproterenol
Ampicillin	Methadon (außer MTD)
Aspartam	Oxalsäure
Aspirin	Penicillin-G
Benzocain	Pheniramin
Bilirubin	Phenothiazin
b-Phenylethyl-amin	Procain
Caffein	Protonix
Chloroquin (außer MET)	Pseudoephedrin
Chlorpheniramin	Quinidin
Kreatin	Rantidin
Dectromethorphan	Sertralin
Dextrorphan tartrate	Tyramin
Dopamin	Vitamin C
Erythromycin	Trimeprazin / Venlafaxin

Erläuterung der Kennzeichnung

 Nur für in-vitro Diagnostik	 Gebrauchsanweisung beachten	 Chargennummer
 Nicht zur Wiederverwendung	 CE Kennzeichnung	 Inhalt ausreichend für „n“ Tests
 Hersteller	 Verwendbar bis	 Angabe der Grenzwerte der Lagertemperatur
 Trocken halten	 Vor Hitze oder direkter Sonneneinstrahlung schützen	 Seriennummer
 Nicht verwenden wenn die Verpackung geöffnet oder beschädigt ist	 Schweizer Bevollmächtigter	 Schweizer Importeur